

# Erfahrungsbericht

**Allgemeine Informationen**

Verfasser	stefan.gerber@unifr.ch
Art der Mobilität	Swiss European Mobility
Zeitpunkt	Zwei Semester, September 2015-April 2016
Studiengang	Master in International and European Business
Studienstufe während des Aufenthaltes	Master
Ausgewählte Universität	EM Strasbourg Business School, Frankreich

**Vor dem Aufenthalt**

Einschreibung	Uni Fribourg: Bewerbungsschreiben, offizielle Bewerbung, Verpflichtungserklärung, Studienvertrag. EM Strasbourg Business School: Online Anmeldung
Vorbereitung	Ich habe etwa drei Wochen aufgewendet um eine Wohnung in Strasbourg zu finden. Nebenbei noch einige kleine Erkundigungen bezüglich Versicherungen etc.
Visa, andere Formalität	Nichts
Ankunft im Gastland	Die Ankunft und der Umzug waren unbegleitet. War aber auch kein Problem da Strasbourg nahe ist und ich die Stadt schon kannte.

**Vor Ort**

Allgemeine Eindrücke des Aufenthaltes	Der Aufenthalt hat mir sehr gut gefallen. Ich nehme vor allem Kulturelle und Freundschaftliche Erfahrungen mit nach Hause. Akademisch konnte ich leider nicht profitieren da der Mastergang nicht dem schweizerischen Niveau entsprach.
Unterkunft	Ich habe zusammen mit einem Kollegen aus Fribourg in einer Wohnung gelebt.
Kosten	Wir bezahlten zusammen 930.- Euro Miete und etwa 200.- Euro für Essen etc. pro Monat. Es gab keine unerwarteten Kosten.
Gastuniversität : allgemeine Informationen	Die Infrastruktur war ok. Es gab viel mehr Angebote für Austauschstudenten als z.B. an der Uni Fribourg.
Gastuniversität : akademische Informationen	Die Kurse waren alle vorgegeben und man musste sich auch nicht für Prüfungen einschreiben. Ich kann nur einen Kurs (IFRS) wirklich weiterempfehlen, da die anderen nicht dem Masterniveau aus der Schweiz entsprachen. Dies hatte, unter anderem, damit zu tun, dass die Lehrpersonen ungenügend Englisch sprachen oder sie das Entsprechende Wissen für einen anspruchsvollen Kurs nicht hatten. Der Kontakt mit dem Lehrpersonal war gut, da es sich um eine Klasse

von ca. 35 Leuten handelte und die Lehrperson daher sehr „nahe“ war.

Gastland

Nerven mitbringen für alles was Administration anbelangt.

Freizeit, Studentenleben

Ja, es ist mir sehr leicht gefallen neue Freunde zu finden. Dies hatte wahrscheinlich auch mit der eher kleinen Klassengrösse zu tun. Es gab viele verschiedene Organisation an der Schule die sich um ausländische Studierende kümmerten und auch Trips ins Ausland (z.B. Berlin) zu sehr günstigen Preisen organisierten. Strasbourg an sich ist eine typische Studentenstadt mit vielen Bars etc. Auch kulturell hat diese schöne Stadt viel zu bieten. Ich habe das nähere Umfeld von Strasbourg bereist aber für viel weiter hat die Zeit leider nicht gereicht.

Zusätzliche Informationen

Fotos

(Wenn Sie möchten, können Sie hier Fotos hochladen)


Kommentare, Anmerkungen

Hier haben Sie die Möglichkeit, auf weitere Punkte einzugehen, die Ihnen wichtig erscheinen.